

Zusammenfassung des Haushaltsplans 2016

Entsprechend dem Beschluß des Gemeinderats vom 18.01.2016



I. Übersicht

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2016 beträgt	10.856.740 €
hiervon im Verwaltungshaushalt	8.850.140 €
und im Vermögenshaushalt	2.006.600 €

II. Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Grundsteuer	417.000	Personalausgaben	1.245.880
Gewerbsteuer	960.000	Unterhaltung von Gebäuden und Grundstücken	224.250
Hundesteuer, Jagdpacht u.a.	18.150	Geräte, Ausstattungsgegenstände	73.100
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.507.100	Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken einschl. Mieten	162.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	108.000	sonst. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	275.550
Schlüsselzuweisungen/ Inv.Pausch.	1.382.600	Steuern, Versicherungen u.a.	309.350
Gebühren, Entgelte	764.500	Zuweisungen an Gemeinden und Zweckverbände	211.000
Mieten, Pachten, Ersätze u.a.	227.250	Zuweisungen an Kirche für Kindergärten	1.116.600
Erstattungen von Bund, Land u.a.	7.200	Innere Verrechnungen und kalk. Kosten	1.510.140
Innere Verrechnungen und kalk. Kosten	1.510.140	Erstattungen und Zuschüsse	151.450
Zuweisungen f. lfd. Zwecke	639.600	Zinsaufwand	102.800
Zinseinnahmen	500	Gewerbsteuerumlage	194.800
Konzessionsabgaben	95.000	FAG-Umlage an das Land	1.062.300
sonst. Finanzeinnahmen	9.000	Kreisumlage	1.356.700
Familienleistungsausgleich	204.100	sonstige Ausgaben	3.400
		Zuführung zum Vermögenshaushalt	850.820
Summe Einnahmen	8.850.140	Summe Ausgaben	8.850.140

III. Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts

Zuführung vom Verw.haushalt	850.820	Erwerb sonst. Anlagevermögen	51.500
Entnahme aus der Allg. Rücklage	200.000	Grundstücke und Beteiligungen	37.000
Veräußerungserlöse	0	Baumaßnahmen	951.900
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	681.200
Beiträge und Entgelte	119.000	Tilgung von Krediten	185.000
Zuweisungen vom Land	607.700	Deckung Fehlbeträge / Rücklage	0
Kreditaufnahme	229.080	Tilgung Kommunalfinanz	100.000
Summe Einnahmen	2.006.600	Summe Ausgaben	2.006.600

Anlage zum Amtsblatt vom 04.03.2016

Der **Vermögenshaushalt 2016** beinhaltet folgende größere Vorhaben:

- Tilgungen an LB-BW (Kommunalfinanz)
- GS Baltringen - Verbesserung Brandschutz – Nachfinanzierung
- Kindergartenum- und Anbau in Mietingen – Zuschuß an Kirchengemeinde
- Landessanierungsprogramm – Programmstart
- Zuschuß Kirchturmsanierung Baltringen
- Sanierung von Straßen und Beschaffungen Bauhof
- energetische Dachsanierung GH Walpertshofen
- Grunderwerb und Kredittilgung

Die freie Investitionsspanne (Zuführung abzügl. Tilgung) wird sich im Finanzplanungszeitraum nach dem jetzigen Stand so entwickeln, dass in den nächsten Jahren wieder geringe Überschüsse für Neuinvestitionen zur Verfügung stehen werden. Der Rücklagenbestand wird für die künftigen Maßnahmen vollständig aufgebraucht werden.

Nach der „schuldenfreien“ Haushaltsplanung für 2014 hat der Gemeinderat in intensiven Beratungen das Investitionsprogramm 2016 - 2019 aufgestellt. Prämisse war hierbei, möglichst keine neuen Schulden aufzunehmen. Für 2016 ist das nicht gelungen, auch für die Folgejahre sind wieder Kreditaufnahmen notwendig.

Ob allerdings die in den Folgejahren zum Haushaltsausgleich eingeplanten Kreditaufnahmen tatsächlich erfolgen werden, wird sich bei den jeweiligen Haushaltsberatungen zeigen müssen. Aus abwassertechnischer Sicht sind wir jedoch gezwungen, weitere Kredite aufzunehmen.

Die Veranschlagung der Maßnahmen in den Jahren 2016 - 2019 darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein großer Investitionsbedarf auch noch in den Jahren ab 2020 wartet. (Feuerwehrfahrzeuge, Gebäudesanierungen, Ortsmitte Walpertshofen, Erschließung weiterer Baugebiete, Unterhaltung der Gemeindestraßen...). Der Gemeinderat wird sich auch bei der Erstellung des nächsten Finanzplanes wieder damit befassen müssen, ob ggf. dringende Vorhaben vorgezogen werden können.

Nicht vergessen werden dürfen auch die umfangreichen Finanzierungsvorgänge über die Landesbank Baden-Württemberg **LBBW** (vormals Kommunal-Finanz). Durch die Einplanung von Zinsraten und die Ausweisung von Tilgungsraten befindet sich die Gemeinde einigermaßen auf der sicheren Seite, denn nach Ablauf der Vertragsfrist würde ohne die Veranschlagung dieser Beträge ein gewaltiger Brocken auf die Gemeinde zukommen.

Für die kommenden Jahre wird es wiederum wichtig werden, die Gebührenhaushalte zu überprüfen um ggf. hierdurch eine weitere Verbesserung der Finanzausstattung im Vermögenshaushalt zu erhalten. Durch die vielen Grundstücke und Gebäude in der Unterhaltungslast der Gemeinde und weiter hinzukommende Baugebiete wird sich in den kommenden Jahren der Unterhaltungs- und Erhaltungsaufwand deutlich erhöhen.

Der Beitritt der Gemeinde zum EEA (European Energy Award) zeigt erste Früchte, bei den eingeplanten Maßnahmen „energetische Sanierungen“ und „Umrüstung Straßenbeleuchtung“ durften wir mit deutlich höheren Zuschüssen rechnen. Wir werden natürlich nach weiteren Möglichkeiten suchen, Energie einzusparen und damit Kosten zu senken.

Den jetzt geschaffenen, recht hohen Standard gilt es immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und nach Einsparpotenzialen zu untersuchen.

Die viel diskutierten Auswirkungen der Finanzkrise auf unsere Gemeinde haben wir gut überstanden. Derzeit sprudeln die Steuern und Zuweisungen. Bleibt zu hoffen, dass dieser Zustand auch nachhaltig so bleibt, obwohl uns das Thema „Flüchtlinge und deren Integration in unserer Gemeinde“ sicherlich die nächsten Jahre begleiten wird.

Wenn wir auch weiterhin verantwortungsbewusst mit unseren Gemeindefinanzen umgehen, bin ich sicher, dass wir auch in Zukunft unsere Aufgaben erfüllen können. Voraussetzung für weitere Investitionen ist jedoch nach wie vor eine genaue Bedarfsermittlung und die Anlegung eines strengen Maßstabes bei der Beurteilung von „nett und wünschenswert“ oder „notwendig und machbar“.